

vhs

Landkreis Diepholz



Deutsch lernen & Arbeit finden

Spracherwerb und
Arbeitsmarktintegration im
Landkreis Diepholz

www.vhs-diepholz.de

Programmbereich Deutsch als Fremd- und Zweitsprache

Boschstraße 7, 28857 Syke

Tel. 04242 976-4012

Fax 04242 976-4982

deutsch-lernen@vhs-diepholz.de

www.vhs-diepholz.de

Impressum

Herausgeberin

VHS des Landkreises Diepholz, Nienburger Straße 5, 28857 Syke

Tel. 04242 976-4075, Fax 04242 976-4942

vhs@vhs-diepholz.de, www.vhs-diepholz.de

Titelfoto

fotolia, quipu

Gestaltung

Thomas Lagies, VHS Landkreis Diepholz

Druck

print24

Auflage

2000

Sprachliche und berufliche Integration im Landkreis Diepholz

Spracherwerb ist der Schlüssel zur Selbstständigkeit in unserer Gesellschaft. Integration gelingt nur vor Ort, in den Gemeinden und Städten des Landkreises. Dort sind verschiedene Akteure gefragt: die Träger der Kitas, das Schulamt, die verschiedenen Bildungs- und Maßnahmenträger, die Bundesagentur für Arbeit, das Jobcenter, das Bundesamt für Migration und Flüchtlinge, die FlüchtlingssozialarbeiterInnen und Integrationsbeauftragten in den Kommunen sowie die zahlreichen ehrenamtlich Helfenden. Nur wenn alle gemeinsam die anspruchsvolle Querschnittsaufgabe angehen, kann Integration gelingen. Dafür sind Kooperationsstrukturen nötig.

Im Landkreis Diepholz gibt es ein vielfältiges Angebot an Sprachförderung für Neuzugewanderte und Migranten. Diese Angebote zu sammeln und aufzuzeigen ist die Aufgabe der Sprachförderkoordination. Darüber hinaus bieten Ihnen verschiedene Träger Maßnahmen zur Berufsförderung und Arbeitsmarktintegration an. In dieser Broschüre können Sie sehen, wo Sie im Landkreis Diepholz „Deutsch lernen“ und „Arbeit finden“ können.

Sollten dennoch Fragen bestehen oder Sie wissen nicht welches Angebot das richtige für Ihre Situation ist, können Sie sich gerne an die auf Seite 2 genannten Ansprechpersonen der verschiedenen Bildungs- und Maßnahmenträger im Landkreis Diepholz wenden. Auch bei allen anderen Anfragen, die die Sprachförderangebote für Neuzugewanderte betreffen, können Sie gerne die Sprachförderkoordinatorin sowie die Bildungskoordination für Neuzugewanderte (KoKoBin) im Landkreis Diepholz kontaktieren.

Sprachförderkoordinatorin im Landkreis Diepholz

Neele Waterstrat

Tel. 04242 976-4009

E-Mail: neele.waterstrat@vhs-diepholz.de

Bildungskoordination für Neuzugewanderte (KoKoBin)

Johanna Wohn

Tel. 05441 976-1907

E-Mail: johanna.wohn@diepholz.de

Sprechen Sie uns an.



Träger

1. BNW Bildungswerk der Niedersächsischen Wirtschaft gGmbH

Rathausmarkt 13, 49356 Diepholz
Tel. 05441 9959110
susanne.kampers@bnw.de
Ansprechpartnerin: Frau Susanne Kampers

2. DAA Deutsche Angestellten-Akademie GmbH

Lange Straße 12, 49356 Diepholz
Tel. 05441 59256-0
info.diepholz@daa.de
Ansprechpartnerin: Frau Karen Klamp

3. Ifap GmbH & Co. KG

Siemensstr. 16, 28857 Syke
Tel. 04242 934909
verwaltung@ifap-syke.de
Ansprechpartner: Herr Christoph Schriever

4. Lernstudio Weyhe

Bahnhofstr. 13, 28844 Weyhe
Tel. 04203 783111
kontakt@lernstudio-online.de
Ansprechpartner/-in: Herr Thomas Patzer, Frau Nina Oldenburg

5. VHS Diepholz/ Programmbereich DaF/DaZ

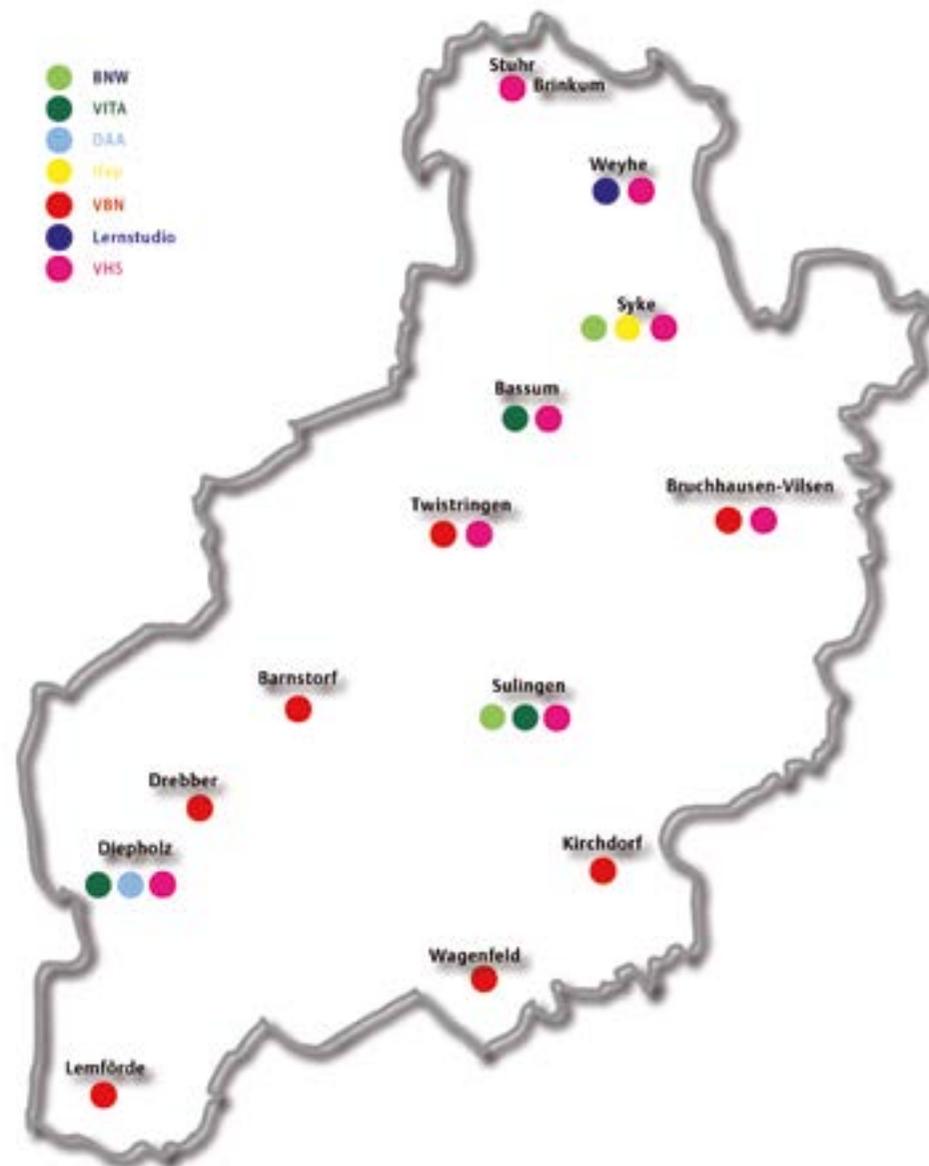
Büro: Boschstr. 7, 28857 Syke
Tel. 04242 976-4012
deutsch-lernen@vhs-diepholz.de
Ansprechpartner: Herr Christian Ruser

6. VITA Akademie GmbH

Hindenburgstr. 62, 49356 Diepholz
Tel. 05441 9752899
petra.jaekel@vita-akademie.de
Ansprechpartnerin: Frau Petra Jäkel

7. VNB Geschäftsstelle NordWest

Bahnhofstr. 16, 49406 Barnstorf
Tel. 05442 804551
michael.roeder@vnb.de
Ansprechpartner: Herr Michael Röder



Sprachförderangebote für Neuzugewanderte

Einstiegssprachkurs/ Erstorientierungskurs

Basissprachkurse á 300 Unterrichtseinheiten mit Zielniveau A1.

Zugangsvoraussetzungen

- lateinisch alphabetisiert
- nicht mehr schulpflichtig
- Aufenthaltsgestattung oder Bescheinigung über Meldung als Asylsuchende
- Einstufungstest (VHS)

Anbieter VHS / VNB

Einstiegssprachkurs mit Alphabetisierung

Basissprachkurse á 300 Unterrichtseinheiten für Personen mit Alphabetisierungsbedarf.

Zugangsvoraussetzungen

- gar nicht oder unzureichend alphabetisiert/ Zweitschriftlernende
- nicht mehr schulpflichtig
- Einstufungstest (VHS)

Anbieter

VHS / VNB

Aufbausprachkurs/ Vertiefungssprachkurs

Sprachkurs für Fortgeschrittene á 300 Unterrichtseinheiten mit Zielniveau A2 oder B1.

Zugangsvoraussetzungen

- Abschluss eines Einstiegssprachkurses bzw. fortgeschrittene Sprachkenntnisse
- kein Zugang zum Arbeitsmarkt
- Einstufungstest (VHS)

Anbieter VHS / VNB

Integrationskurs

600 Unterrichtseinheiten mit Zielniveau B1 Sprachkurs (Themen können zum Beispiel sein: Arbeit und Beruf, Betreuung und Erziehung von Kindern, Einkaufen/Handel/Konsum, Gesundheit und Hygiene/menschlicher Körper) und 100 Unterrichtseinheiten Orientierungskurs (Themen können zum Beispiel sein: die deutsche Rechtsordnung, Geschichte und Kultur/ Formen des Zusammenlebens in der Gesellschaft/ Werte, die in Deutschland wichtig sind, zum Beispiel Religionsfreiheit, Toleranz und Gleichberechtigung von Frauen und Männern).

Der Sprachkurs schließt mit der Prüfung »Deutsch-Test für Zuwanderer« (DTZ), der Orientierungskurs mit dem Einbürgerungstest »Leben in Deutschland« ab. Beide erfolgreich absolvierten Prüfungen ergeben zusammen das „Zertifikat Integrationskurs“.

Zugangsvoraussetzungen

- lateinisch alphabetisiert
- nicht mehr schulpflichtig
- Integrationskurszulassung
 - anerkannte Geflüchtete
 - Geflüchtete im Asylverfahren mit guter Bleibeperspektive
 - Personen mit Aufenthaltserlaubnis
 - EU-Bürger
 - weitere Ausnahmen möglich
- Einstufungstest

Anbieter BNW / DAA / ifap / VHS

Jugendintegrationskurs

900 Unterrichtseinheiten

Die Inhalte sind vergleichbar mit denen des Integrationskurses, richten sich aber speziell an junge Erwachsene und thematisieren inhaltlich auch Berufsorientierung und Ausbildungsvorbereitung.

Modul 8 ist für ein betriebliches Praktikum vorgesehen.

Zugangsvoraussetzungen

- lateinisch alphabetisiert
- nicht mehr schulpflichtig
- Integrationskurszulassung
 - anerkannte Geflüchtete
 - Geflüchtete im Asylverfahren mit guter Bleibeperspektive
 - Personen mit Aufenthaltserlaubnis
 - EU-Bürger
 - weitere Ausnahmen möglich
- maximales Alter bei Kursanmeldung: 27 Jahre

Anbieter ifap

Integrationskurs mit Alphabetisierung

900 Unterrichtseinheiten

wie der allgemeine Integrationskurs, aber mit 300 Unterrichtseinheiten vor dem Sprachkurs, um die lateinische Schrift zu lernen

Zugangsvoraussetzungen

- gar nicht oder unzureichend alphabetisiert/ Zweitschriftlernende
- nicht mehr schulpflichtig
- Integrationskurszulassung
 - anerkannte Geflüchtete
 - Geflüchtete im Asylverfahren mit guter Bleibeperspektive
 - Personen mit Aufenthaltserlaubnis
 - EU-Bürger
 - weitere Ausnahmen möglich
- Einstufungstest

Anbieter BNW / ifap / VHS



Integrationskurs ab Aufbau 1 / Wiederholerkurs

Sollte nach Absolvierung des allgemeinen Integrationskurses das Sprachniveau B1 nicht erreicht worden sein, kann einmalig ein Wiederholerkurs im Umfang von 300 Unterrichtseinheiten besucht werden, um dieses Niveau zu erreichen.

Zugangsvoraussetzungen

- s. Integrationskurs
- Antrag auf Wiederholung

Anbieter BNW / DAA / ifap / VHS

§45er-Maßnahme/ Aktivierungsmaßnahme

Maßnahmen zum Heranführen an den Ausbildungs- und Arbeitsmarkt mit integrierter Sprachförderung mit einer Dauer zwischen 16 und 28 Wochen.

Bei diesen Maßnahmen ist überwiegend ein Praktikum enthalten.

Zugangsvoraussetzungen

- Abschluss eines Einstiegssprachkurses
- Zugang zum Arbeitsmarkt
- Arbeits- und Vermittlungsgutschein (AVGS) von Jobcenter oder Bundesagentur für Arbeit

Anbieter ifap / Lernstudio Weyhe / VITA Akademie

IHF – Intensivkurs für höherqualifizierte Flüchtlinge

730 Unterrichtseinheiten und pädagogische Betreuung. – Vorbereitender Sprachkurs auf ein Studium, der auf die Sprachprüfung C1 und die Aufnahme eines Studiums vorbereitet. Der Sprachkurs wird in 2 Stufen angeboten: Im ersten Schritt wird den Teilnehmenden in 430 Unterrichtsstunden das Sprachniveau B1 vermittelt. Nach der Sprachprüfung wird im zweiten Schritt in 300 Unterrichtsstunden das Sprachniveau C1 erreicht und durch die DSH-Prüfung zertifiziert.

Zugangsvoraussetzungen

- Einstufungstest
- Kompetenzfeststellung
- Hochschulzulassung wünschenswert

Anbieter VNB

Berufssprachkurse nach Deutschförderverordnung (DeuFöV)

- DeuFöV B2/C1 + BvB – 300-400 Unterrichtseinheiten berufsbezogene Sprachförderung, um das Sprachniveau B2 (400 UE) oder C1 (300 UE) zu erreichen.
- Das ifap bietet diese Kurse auch in Kombination mit der Berufsvorbereitenden Maßnahme „BvB“ (siehe S. 15) an.

Zugangsvoraussetzungen

- Zertifikat B1/B2 – nicht älter als 6 Monate / Einstufungstest
- Berechtigung vom Jobcenter oder der Bundesagentur für Arbeit
 - Geflüchtete im Asylverfahren mit guter Bleibeperspektive
 - Personen mit Aufenthaltserlaubnis
 - EU-Bürger
 - weitere Ausnahmen möglich

Anbieter BNW, ifap, VHS

Spezialkurse nach Deutschförderverordnung (DeuFöV)

400 Unterrichtseinheiten berufsbezogene Sprachförderung mit unterschiedlichen Sprachniveaus als Ziel:

A1 -> A2

A2 -> B1

Zugangsvoraussetzungen

- Zertifikat A1/A2 – nicht älter als 6 Monate / Einstufungstest
- Berechtigung von der Bundesagentur für Arbeit
 - Geflüchtete im Asylverfahren mit guter Bleibeperspektive
 - Personen mit Aufenthaltserlaubnis
 - EU-Bürger
 - weitere Ausnahmen möglich

Anbieter BNW, ifap, VHS

Berufsbildende Schulen: SPRINT und SPRINT-Dual

Kontakt BBS Syke - Europaschule

Adresse An der Weide 8, 28857 Syke

Ansprechpartner/in Ulrike Gertken-Bartelt (Abteilungsleitung) /
Brigitte Greve-Siemers (Bildungsgangleitung Sprachförderklassen)

Telefon 04242 9571-0, E-Mail gertken-bartelt@bbssyke.de / brigre@gmx.de

Kontakt BBZ Diepholz (mit Außenstelle in Sulingen) – 2018/19 nur SPRINT Dual

Adresse Schlesier Straße 13, 49356 Diepholz

Ansprechpartner/in Frau Martina Staubach

Telefon 05441 993100, E-Mail martina.staubach@bbz-ulderup.de

SPRINT (1. Jahr)

Die Vermittlung der deutschen Sprache steht im Zentrum dieses Projektes, das sich an 17- bis 21-jährige Neuzugewanderte richtet.

Inhalte:

Modul I Spracherwerb

Modul II Einführung in die regionale Kultur- und Lebenswelt

Modul III Vertiefung Spracherwerb durch das Erleben der beruflichen Welt

SPRINT-Dual (2. Jahr)

In diesem Jahr schließen die Teilnehmenden einen EQ-Vertrag mit dem Betrieb ab. An drei Tagen in der Woche arbeiten sie im Betrieb, der Berufsschulunterricht findet an den übrigen zwei Wochentagen statt.

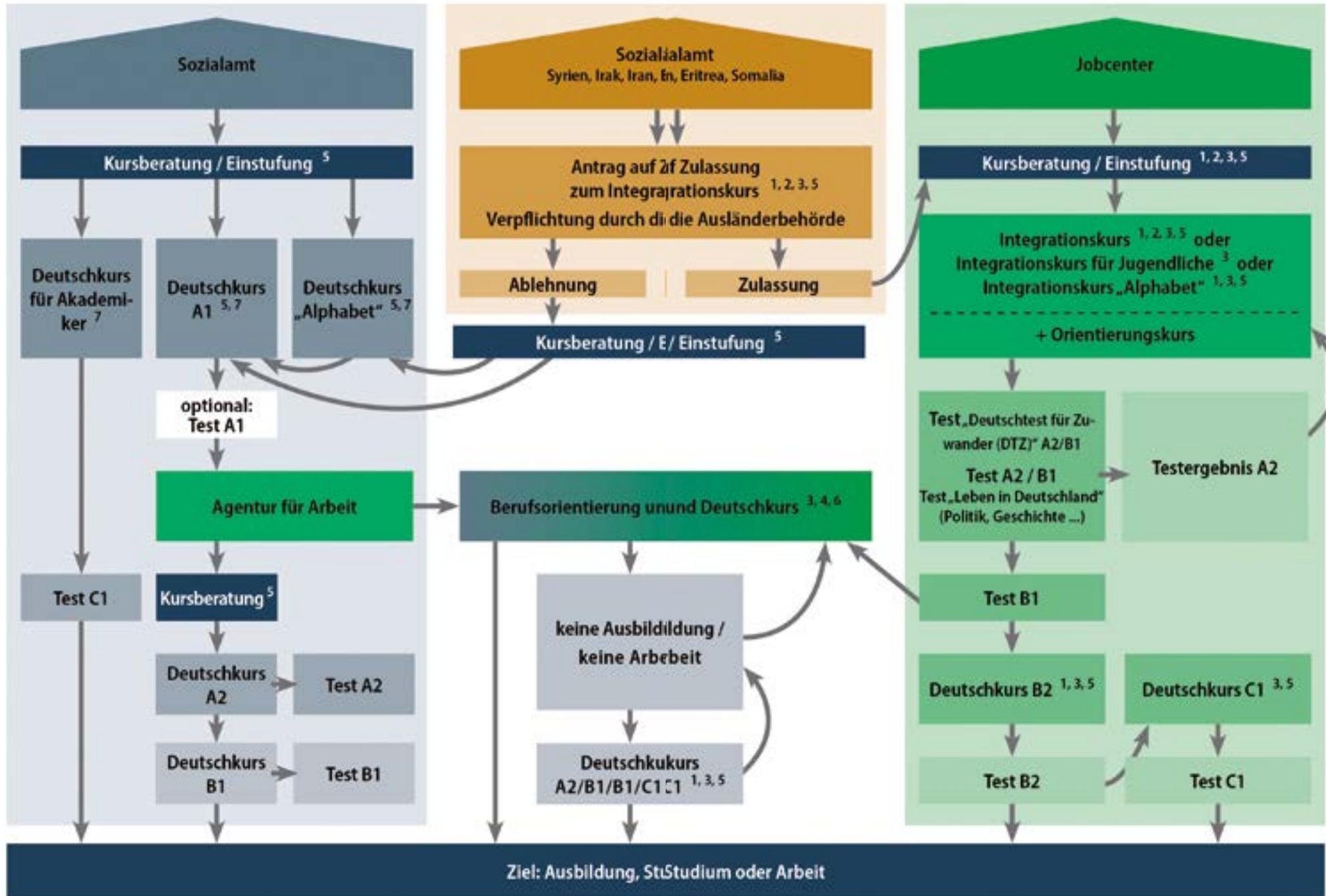
Inhalte:

Modul IV Vertiefung Spracherwerb

Modul V Förderung Grundlagenwissen, insbesondere Mathematik

Modul VI Praktische Einführung in das Berufs- und Arbeitsleben

Spracherwerbskonzept des Landkreises Diepholz



Bildungsträger: 1 = BNW, 2 = DAA, 3 = ifap, 4 = Lernstudio Weyhe, 5 = VHS, 6 = VITA Akademie, 7 = VNB.

Organisation der Integrationskurse (Bundesamt für Migration und Flüchtlinge)

Orientierung am gemeinsamen Europäischen Referenzrahmen für Sprachen: <http://www.europaischer-referenzrahmen.de/>



<p align="center">Allgemeinsprachlicher Integrationskurs 600 Unterrichtsstunden (6 Module á 100 Stunden) plus 100 Unterrichtsstunden im Orientierungskurs 300 Unterrichtsstunden Wiederholung auf Antrag nach dem DTZ möglich (600 UE Sprachkurs + 100 UE Orientierungskurs)</p>		
Modul 1: Basis 1 – 100 UE	<p>Basissprachkurs mit Ziel A2-Niveau</p> Ermittlung des erreichten Lernfortschritts (Zwischenbilanz) durch einen intern durchgeführten Test	Siehe „Konzept für einen bundesweiten Integrationskurs“ des BAMF und „Rahmencurriculum für Integrationskurse Deutsch als Zweitsprache“ (Goethe-Institut)
Modul 2: Basis 2 – 100 UE		
Modul 3: Basis 3 – 100 UE		
Modul 4: Aufbau 1 – 100 UE	<p>Aufbausprachkurs mit Ziel B1-Niveau</p>	
Modul 5: Aufbau 2 – 100 UE		
Modul 6: Aufbau 3 – 100 UE		



<p>100 Unterrichtsstunden Orientierungskurs (Werte, Normen, Geschichte, Politik) – für Integrationskurs mit und ohne Alphabetisierung gleich Informationen unter www.bamf.de // Fragenkatalog „Leben in Deutschland“ mit Fragen aus Niedersachsen: https://www.lebenindeutschland.eu/test/ni/</p>	
Abschlusstests	Sprachtest nach dem Integrationskurs: Deutshtest für Zuwanderer A2-B1 (DTZ) (bestanden: Sprachniveau B1) Test nach dem Orientierungskurs: Test „Leben in Deutschland“ (Politik, Soziales, Geschichte) (bestanden: mindestens 60 % der Fragen richtig) <ul style="list-style-type: none"> • bestandene Prüfungen DTZ und LiD • Zertifikat Integrationskurs (wird vom Bundesamt ausgestellt) lebenindeutschland.eu/test/ni/
Nichtbestehen	Kursberatung zu Möglichkeiten der Wiederholung von Unterrichtsstunden

<p align="center">Integrationskurs mit Alphabetisierung 900 Unterrichtsstunden (9 Module á 100 Stunden) 300 Unterrichtsstunden Wiederholung auf Antrag möglich plus 100 Unterrichtsstunden im Orientierungskurs</p>		
Basiskurs und Aufbaukurs A Zielniveau reicht an A1.2 heran	Modul 1: Basiskurs 1 – 100 UE	Siehe „Konzept für einen bundesweiten Alphabetisierungskurs“ des BAMF. Darin enthalten: Curriculare Vorschläge für die Basis- und Aufbaukurse
	Modul 2: Basiskurs 2 – 100 UE	
	Modul 3: Basiskurs 3 – 100 UE	
	Modul 4: Aufbau 1 – 100 UE	
	Modul 5: Aufbau 2 – 100 UE	
	Modul 6: Aufbau 3 – 100 UE	
Aufbaukurs B Zielniveau A2.1	Modul 7: Aufbau 1 – 100 UE	
	Modul 8: Aufbau 2 – 100 UE	
	Modul 9: Aufbau 3 – 100 UE	
Aufbaukurs C Zielniveau A2.2 / Festigung	Modul 10: Aufbau 1 – 100 UE	
	Modul 11: Aufbau 2 – 100 UE	
	Modul 12: Aufbau 3 – 100 UE	



<p>100 Unterrichtsstunden Orientierungskurs (Werte, Normen, Geschichte, Politik) – für Integrationskurs mit und ohne Alphabetisierung gleich Informationen unter www.bamf.de // Fragenkatalog „Leben in Deutschland“ mit Fragen aus Niedersachsen: https://www.lebenindeutschland.eu/test/ni/</p>	
Abschlusstests	Sprachtest nach dem Integrationskurs: Deutshtest für Zuwanderer A2-B1 (DTZ) (bestanden: Sprachniveau B1) Test nach dem Orientierungskurs: Test „Leben in Deutschland“ (Politik, Soziales, Geschichte) (bestanden: mindestens 60 % der Fragen richtig) <ul style="list-style-type: none"> • bestandene Prüfungen DTZ und LiD • Zertifikat Integrationskurs (wird vom Bundesamt ausgestellt) lebenindeutschland.eu/test/ni/
Nichtbestehen	Kursberatung zu Möglichkeiten der Wiederholung von Unterrichtsstunden

Der Jugendintegrationskurs

	1	2	3	4	5	6	7	8	9	OK
UE	100	100	100	100	100	100	100	100	100	100
Hauptinhalte*	A1	A1/A2	A2	B1	B1	B1	B1>B2	Praxisphase	Prüfungsvorbereitung	Politik in der Demokratie, Geschichte und Verantwortung, Mensch und Gesellschaft
Bücher	A1.1 / A1.2	A1.2/A2.1	A2.1/A2.2	B1.1	B1.1/B1/B1.2	B1.2	B2 Buch	-	Prüfungstrainer	Zur Orientierung
Tests	Nach 150 UE Test möglich: eigener Test Nach 300 UE vorgeschrieben: Probetest: Modelltest Start Deutsch 1 oder Modelltest Start Deutsch 2			Empfohlen: regelmäßige, informelle Sprachstandstests Nach 600 UE vorgeschrieben: Probetest: Modelltest Start Deutsch 2 oder Deutsch für Zuwanderer			Nach 900UE: Prüfung: Deutsch für Zuwanderer			Am Ende: Prüfung: Leben in Deutschland
Exkursionen	Besuch mindestens einer Berufsberatungsstelle Besuch einer Suchtberatungsstelle Max. drei betreute Vor-Ort-Termine			Besuch mindestens eines großen und eines kleinen Betriebs Besuch einer Beratungsstelle zu Gewaltprävention oder Opferschutz Max. vier betreute Vor-Ort-Termine			Besuch der Agentur für Arbeit			-

Legende: Sprachkurs schnell, Sprachkurs langsam, Praxisphase, Orientierungskurs und obligatorische Tests

* Von den Sprachlichen Vorgaben kann bei langsamen Gruppen wie folgt abgewichen werden: Modul 1-3 >A1, Modul 4-6 >A2, Modul 7-9 >B1. Dies kann mithilfe der Sprachstandstests entschieden werden.

Berufsvorbereitende Bildungsmaßnahme (BvB)

Verbessere deine Chancen auf eine Ausbildungsstelle

Du hast deine Schulpflicht erfüllt, aber leider keine Ausbildungsstelle gefunden. Mit den berufsvorbereitenden Bildungsmaßnahmen (BvB) lernst du neue Berufe kennen und deine Berufswünsche besser einzuschätzen. Du kannst deinen Schulabschluss gegebenenfalls nachholen. Sprich einfach mit deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater über deine Möglichkeiten. Gemeinsam verbessern wir deine Chance auf eine Ausbildungsstelle.

Das bieten dir die BvB:

- du findest einen Beruf, der zu dir passt
- du entdeckst deine Stärken und Talente
- passende Praktika helfen dir dabei
- du bekommst Unterstützung in Theorie und Praxis
- und Hilfe beim Schulabschluss

Ein erfahrenes Team von Ausbildern, Lehrkräften, Sozialpädagoginnen und -pädagogen beim Bildungsträger begleiten dich an fünf Tagen in der Woche über einen Zeitraum von ca. einem Jahr. Du hast während der Teilnahme Anspruch auf 2,5 Tage Urlaub pro Monat.

Deine Mitarbeit zählt

Du solltest Folgendes mitbringen oder bereit sein, daran zu arbeiten:

- Engagement und Motivation
- Zuverlässigkeit und Pünktlichkeit

Der Bildungsträger unterstützt dich dabei.

Das solltest du wissen

- Kosten
Für dich entstehen keine Kosten. Die Maßnahme zahlt deine Agentur für Arbeit. Du hast sogar Anspruch auf Berufsausbildungsbeihilfe oder Ausbildungsgeld. Auch deine Fahrtkosten werden übernommen.
- Teilnahmevoraussetzungen
Teilnehmen können Jugendliche, die die Schulpflicht erfüllt haben, aber noch keine Ausbildungsstelle gefunden oder diese wieder verloren haben.
- Beratung/Ansprechpartner
Ob du die Möglichkeit hast teilzunehmen, erfährst du von deiner Berufsberaterin oder deinem Berufsberater. Diese stehen dir mit Rat und Tat zur Seite.

BvB im Ifap

Inhalte:

- Berufsorientierung, Berufswegplanung und intensives Bewerbungstraining
- Verbesserung allgemein bildender Kenntnisse
- Teilnahme an berufsbezogenen Sprachkursen nach DeuFöV
- Vorbereitung auf berufsschulischen Unterricht
- Individuelle Unterstützung und Förderangebote
- Praktische Erprobung und Erwerb von beruflichen Grundfertigkeiten im ifap in folgenden Berufsfeldern
 - o Hotel, Gaststätten, Hauswirtschaft
 - o Metall, Maschinenbau
 - o Berufe mit Holz
 - o Berufe mit Farben und Lacken
 - o Wirtschaft und Verwaltung
 - o Berufe im Handel, in Lager und Logistik
- Orientierungspraktika und Erwerb von beruflichen Grundfertigkeiten des angestrebten Ausbildungsberufes in regionalen Betrieben
- Vertiefung von Kenntnissen, Fähigkeiten und Fertigkeiten in dem gewählten Ausbildungsberuf in Qualifizierungspraktika
 - o Erwerb von zertifizierten Qualifizierungsbausteinen
 - o betriebliche Qualifizierung
 - o arbeitsplatzbezogene Einarbeitung

Geschäftsstellen der Agentur für Arbeit im Landkreis Diepholz

Geschäftsstelle Diepholz

Agentur für Arbeit Diepholz
Schlossstr. 55/56
49356 Diepholz
Tel. 0800 45555-00 (kostenfrei)

Zuständig für die Gemeinden:

49256 Diepholz
49406 Barnstorf
49419 Wagenfeld
49448 Lemförde

Geschäftsstelle Syke

Agentur für Arbeit Syke
Surrend 12
28857 Syke
Tel. 0800 45555-00 (kostenfrei)

Zuständig für die Gemeinden:

28857 Syke
28816 Stuhr
28844 Weyhe

Geschäftsstelle Sulingen

Agentur für Arbeit Sulingen
Bahnhofstraße 4
27232 Sulingen
Tel. 0800 45555-00 (kostenfrei)

Zuständig für die Gemeinden:

27232 Sulingen
27245 Kirchdorf
27246 Borstel
27248 Wesenstedt
27249 Mellinghausen
27251 Neuenkirchen

Geschäftsstelle Hoya

Agentur für Arbeit Hoya
Von-Kronenfeldt-Str. 11
27318 Hoya
Tel. 0800 45555-00 (kostenfrei)

Zuständig für die Gemeinden:

27305 Bruchhausen-Vilsen
27237 Martfeld / Schwarme
27330 Asendorf

Öffnungszeiten:

Montag: 08:30 – 12:30 Uhr
Dienstag: 14:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch und Donnerstag: 09:00 – 12:30 Uhr
Freitag: Geschlossen. Nur nach Terminvereinbarung

Öffnungszeiten:

Montag, Dienstag, Mittwoch, Freitag: 08:00 – 12:30 Uhr
Donnerstag: 08:00 – 12:30 Uhr und 14:00 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag: 09:00 – 12:30 Uhr
Dienstag: Geschlossen. Nur nach Terminvereinbarung
Mittwoch: 13:30 – 18:00 Uhr

Öffnungszeiten:

Montag, Donnerstag, Freitag: 08:00 – 12:30 Uhr
Dienstag: 13:00 – 18:00 Uhr
Mittwoch: Geschlossen. Nur nach Terminvereinbarung

49453 Rehden
49457 Drebber
49459 Lembruch

27211 Bassum
27239 Twistringen

27252 Schwaförden
27254 Siedenburg
27255 Staffhorst
27257 Affinghausen
27259 Freistatt

Geschäftsstellen vom Jobcenter im Landkreis Diepholz

Geschäftsstelle Diepholz

Bahnhofstr. 17
49356 Diepholz
Tel. 05441 995920

Zuständig für die Gemeinden:

49256 Diepholz
49406 Barnstorf
49419 Wagenfeld
49448 Lemförde

Geschäftsstelle Syke

Amtshof 3
28857 Syke
Tel. 04242 1630

Zuständig für die Gemeinden:

28816 Stuhr
28844 Weyhe
28857 Syke
27211 Bassum

Geschäftsstelle Sulingen

Bahnhofstraße 4
27232 Sulingen
Tel. 04271 932150

Zuständig für die Gemeinden:

27232 Sulingen
27245 Kirchdorf
27246 Borstel
27248 Wesenstedt
27249 Mellinghausen
27251 Neuenkirchen

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 08:30 – 11:30 Uhr

49453 Rehden
49457 Drebber
49459 Lembruch

Öffnungszeiten:

Montag – Freitag: 08:30 – 11:30 Uhr

27239 Twistringen
27305 Bruchhausen-Vilsen
27237 Martfeld / Schwarme
27330 Asendorf

Öffnungszeiten:

Montag - Freitag 08:30 - 11:30 Uhr

27252 Schwaförden
27254 Siedenburg
27255 Staffhorst
27257 Affinghausen
27259 Freistatt



Die Freudenburg

Seminar- und Tagunshaus



Raum zum Lernen, für Bewegung, Begegnung und Kultur

- In der Freudenburg können Sie ruhig und konzentriert mit moderner Tagungstechnik arbeiten. Dafür bietet Ihnen unser Team den entsprechenden Service.
- Wir bieten Veranstaltungsraum für 80 Personen. In der Freudenburg gibt es vier Tagungsräume, einen Medienraum.
- Für Übernachtungen stehen 24 Zimmer - eines davon gehbehindertengerecht - mit 35 Betten zur Verfügung. Alle Zimmer sind mit Dusche, WC und Fernseher ausgestattet.
- Für Ihr leibliches Wohl orientieren wir uns an der Slow-Food-Idee. Auf Wunsch bieten wir vegetarische Kost an. Ausgewählte Getränke runden unseren Verpflegungsservice ab.
- Neben unseren eigenen Bildungsangeboten bieten wir Initiativen, Firmen, Bildungsträgern und anderen Einrichtungen freie Termine für Tagungen, Seminare und andere Fortbildungsveranstaltungen.
- Sie erreichen uns unter 04242 9311-0 oder informieren Sie sich im Internet unter www.freudenburg-bassum.de.

Seminar- und Tagungshaus

Die Freudenburg

Amtsfreiheit 1 a
27211 Bassum
Tel. 04241 9311-0
Fax 04241 9311-11
freudenburg@vhs-diepholz.de
www.freudenburg-bassum.de